

## Kreative Erzählmethoden

### 1. Erzählen mit Handpuppen

#### Handpuppen für Kinder im Kindergartenalter

Sie sind die absolute Zielgruppe für den Einsatz von Handpuppen.

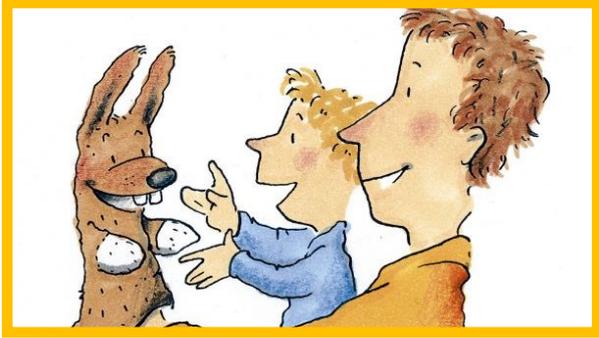
Kindergartenkinder glauben daran, dass die Schnecke Irmi lebt, sie leiden und freuen sich mit der Handpuppe mit.

Da dies so ist, ist die Verantwortung, die wir im Einsatz mit Handpuppen in dieser Altersgruppe haben, umso größer. Ein Hinweis: Erzähle keine biblische Geschichte als Handpuppe, es sei denn als Esel, der im Stall bei Maria und Josef dabei war. Kinder in diesem Alter können es nicht trennen, was Wirklichkeit ist und was nicht. Und der Rabe Rudi kommt nun mal nicht in der Bibel vor. Du als Mitarbeiter solltest die biblische Geschichte erzählen – nicht die Puppe „Lotta“.

Handpuppen dürfen einen großen Platz im Kindergottesdienst in dieser Altersgruppe einnehmen.

- Sie dürfen begrüßen,
- sie dürfen trösten,
- sie dürfen den Ablauf der Kinderkirchenstunde moderieren,
- sie dürfen öfter als einmal vorkommen,
- sie dürfen die Geschichte vertiefen.

Kinder in diesem Alter brauchen Rituale. Wenn du Handpuppen als Medium magst, dann kreierte einen dir angenehmen Charakter für eine Handpuppe und setze sie ein. Es ist wichtig, dass diese Handpuppe einen festen Platz hat (einen Koffer, eine Kiste) und die Kinder somit wissen, wann die „wilde Hilde“ kommt. Im Notfall kann sie auch mal krank sein oder im Urlaub, aber die Kinder warten darauf, dass sie kommt und das tut, was sie immer tut.



## 1. Erzählen mit Handpuppen

### Handpuppen für Kinder in der 1. und 2. Klasse

Die meisten Kinder in diesem Alter mögen Handpuppen ebenso wie Kindergartenkinder. Aber hier solltest du deutlich den zeitlichen Anteil, wie die Handpuppe vorkommt, reduzieren.

Gerade Jungs die schon ein bisschen „cooler“ sind, wollen eine Handpuppe nicht mehr begrüßen oder von ihr ausgefragt werden, wie es einem geht oder wie es in der Schule war. Im Alter von 6-8 Jahren kann einem sowas schon peinlich sein. Das solltest du respektieren.

Verlange nicht, dass sich ein Kind mit der Handpuppe unterhält. Du hast eine Unterhaltung mit der Puppe und lässt die Kinder zuschauen und zuhören. Dennoch werden auch diese Kinder, wenn auch aus der Ferne, sich an den Handpuppen erfreuen.

### Handpuppen für Kinder ab 3. Klasse

Fast könnte man sagen, die Mädchen stehen auf Handpuppen und die Jungs nicht, aber das wäre zu einfach. Die Kinder müssen sich mit der Handpuppe identifizieren können oder genug Abstand zur Puppe haben. Das funktioniert wie folgt:

#### Identifizierung mit der Handpuppe

Ein Kind von 10 Jahren, wird sich nicht mit einer Handpuppe identifizieren, die so gespielt wird, als ob sie 3 oder 6 Jahre alt ist. Frage dich, wie alt ist meine Handpuppe, welchen Charakter hat sie, wie ist das Umfeld. Wenn die Handpuppe zum Beispiel 12 Jahre alt ist, was für Hobbies hat sie? Welche App auf dem Handy spielt sie? Wenn deine Handpuppe nicht altersgemäß ist, wird sich kein Kind mit dieser Handpuppe identifizieren. Wie auch.

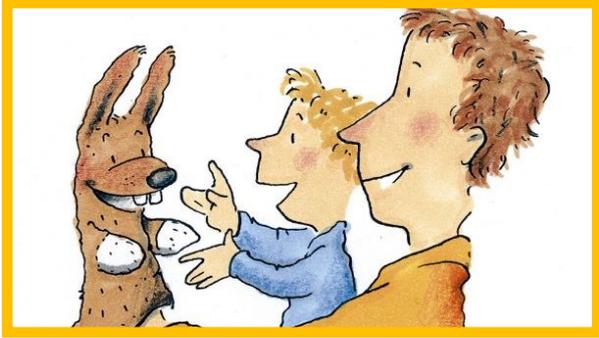
#### Genug Abstand zur Handpuppe

Und da sind sie: Die großen Mädels, die zum Beispiel den kleinen 5-jährigen Finn sooo süß finden.

Und etwas süß zu finden, ist in dem Alter auch gut. Eine andere Möglichkeit ist es, dass die Handpuppe Fragen stellt, die sich die Kinder in dem Alter nicht mehr trauen zu fragen. Handpuppen dürfen Äußerungen machen, die Kinder in dem Alter durch ihre Disziplinierung nie mehr machen würden und das macht schon Spaß. Zum Beispiel Aussagen wie:

- „Mir schmecken Popel.“
- „Ich finde Predigten langweilig. Der Pfarrer quatscht da immer so lange.“
- „Ich habe meiner Mama 5 Euro aus dem Portemonnaie geklaut.“

Hier schauen die Kinder ganz genau, was du antworten wirst, denn das projizieren sie dann auch auf sich, wenn sie ähnliches sagen, wie du reagierst. Sie erfahren dadurch, ob sie zu dir ehrlich sein können oder Angst haben müssen und lieber nichts sagen. Wenn du nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auf die Handpuppe reagierst, hast du schon unheimlich viel bei den großen Kindern gewonnen.



## 1. Erzählen mit Handpuppen

Oder die Handpuppen können auch Fragen stellen, die manche Kinder gerne fragen würden, aber sich nicht trauen, wie zum Beispiel:

- „Warum muss ich immer so ungemütliche Sachen anziehen, wenn wir in die Kirche gehen?“
- „Warum dürfen wir kein Fußball im Kirchenkaffee-Raum spielen?“
- „Warum lobst du immer nur die Mädchen? Magst du mich nicht mehr so doll, wenn ich herumzappel?“

Kinder im Alter ab 9 Jahren schauen gern zu, wenn das Thema durch eine Geschichte mit einer Handpuppe vertieft wird. Ein kurzes Anspiel von 5-8 Minuten, in dem eine Handpuppe etwas erlebt (ein Abenteuer, welches zur biblischen Geschichte passt). Mehr, ist ungeeignet.

Wie kannst du Handpuppen am besten einsetzen?

1. Die Handpuppe erleichtert den Kontakt zu den Kindern

Zielgruppe: Kindergartenkinder

Manche von ihnen kommen schüchtern rein, wenn dann eine kleine Handpuppe „Hallo“ sagt, kann das oft das Eis brechen. Wichtig dabei ist, dass die Handpuppe nicht so groß ist, der Kopf der Handpuppe muss um einiges kleiner sein, als der Kopf des Kindes, wenn die Handpuppe direkt mit dem Kind spricht. Wenn du zu dicht an das Kind mit der Handpuppe herangehst, verschreckst du es. Bei dieser Größe, lass die Handpuppe auf deinem Schoß sitzen. Ein Abstand von 2-5 Meter (je nach Größe der Handpuppe) ist angemessen.

2. Die Handpuppe kann Sachen hinterfragen und Wahrheiten sagen, die sich sonst keiner traut

Zielgruppe: ältere Kinder, ab 8 Jahre/Gottesdienst-Part/Familiengottesdienst

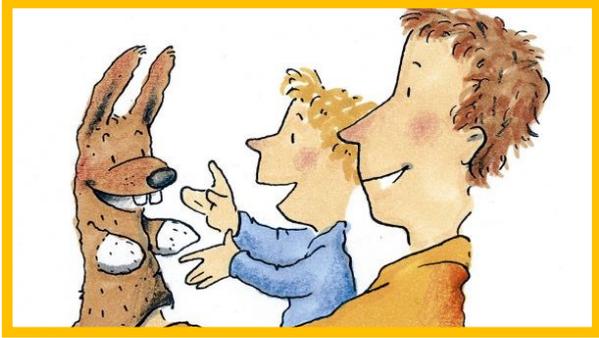
Das ist es, was Mitarbeiter häufig ganz gerne einmal machen – Endlich mal rotzfrech sein dürfen. Endlich mal „frei Schnauze“ reden dürfen. Sagen und tun, was man selbst schon immer wollte. Nutze das. Nutze diese kreative Methode, um das zu sagen und das zu fragen, was die Kinder (und dich) wirklich interessiert.

3. Die Handpuppe kann durch eine Alltagsgeschichte das Thema der biblischen Geschichte den Menschen nahebringen

Zielgruppe: alle, jede Veranstaltung

Nochmal ein Tipp: Handpuppen spielen nicht die biblische Geschichte. Es sei denn du nutzt die Handpuppen immer wieder wie Kasperletheater oder es kommt zum Beispiel die Schnecke (die sonst nicht genutzt wird) und war im Garten Gethsemane unterwegs und hat folgendes beobachtet... Aber ansonsten hat eine Handpuppe einen eigenen Charakter und hat nichts mit der Bibel zu tun.

# Kreative Erzählmethoden



Evangelisch-altreformierter  
**Jugendbund**

## 1. Erzählen mit Handpuppen

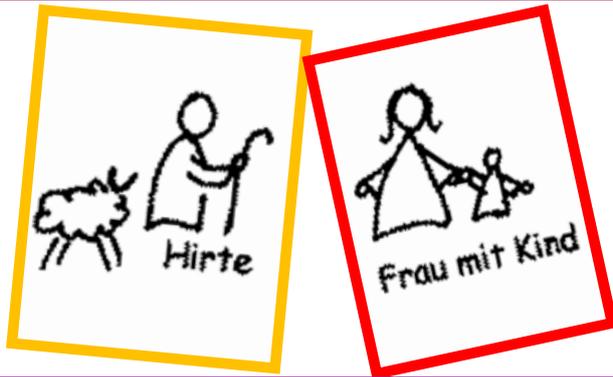
In einer Alltagsgeschichte kommt für mich auch nicht die Bibel vor, sondern sie ist ausschließlich da, um zu einem Thema hinzuführen. Zum Beispiel habt ihr als Thema „vor Gott sind alle Menschen gleich“. Eine Alltagsgeschichte könnte sein, dass eure Handpuppe von einem Kind erzählt, das neu in der Schule ist und eure Handpuppe hat mal das neue Kind ordentlich runtergemacht – weil es nicht gut Deutsch spricht oder die Handpuppe hat beobachtet, wie andere das gemacht haben und hat sich nicht getraut was zu sagen. Das ist ja auch schwer. In der gesamten Geschichte kommt nichts mit „Jesus hat aber gesagt...“ vor. Erst wenn die Geschichte vorbei ist, kommst du und erzählst die biblische Geschichte. So sind die Zuschauer schon in dem Thema drin und du kannst es gern aufgreifen.

### 4. Die Handpuppe kann durch das Programm führen

Zielgruppe: Kindergartenkinder

Auch bei den Kindergartenkindern sollte man genau schauen, welche Parts im (Kinder)Gottesdienst die Handpuppe übernimmt. Du als Mitarbeiter sollst die Beziehung zu den Kindern aufbauen und nicht die Handpuppe. Die Handpuppe ist nur eine kreative Methode, die dich und deine Arbeit unterstützen soll.

# Kreative Erzählmethoden



## 2. Erzählen mit Hilfe von Sprechzeichnungen

Sprechzeichnungen sind sehr einfache Bilder (ähnliche wie Piktogramme) die die Erzählung ergänzen, ohne die Phantasie der Zuhörenden einzuschränken. Sprechzeichnen hilft dem Erzählenden zu klaren Szenen, zum einfachen Erzählen. Sprechzeichnen lernt erzählen.

Für das Erzählen biblischer Geschichten gilt, dass man eintauchen muss in den Text, bis Szenen im Kopf entstehen. Folgendes ist beim Entwickeln der Geschichte zu bedenken:

- Welche **Personen** tauchen auf?
- An welchem **Ort** spielt die Geschichte?
- Zu welcher **Zeit** spielt die Geschichte?
- Was ist die **Kernaussage** der Geschichte?
  - für mich
  - für die Kinder
- Habe ich ein **inneres Bild**/ eine Vorstellung von der Geschichte?

Denke deine Bilder! Denn: Erzählen ist Kino im Kopf!

### Vorbereitung:

- ein Din-A-4 Blatt so falten, dass 8 Felder entstehen – die Beschränkung auf maximal 8 Szenen schafft eine Konzentration auf das Wesentliche
- Skizzen anfertigen
- für die Erzählung mit Kindern, sollten die Papierbögen möglichst groß sein – mindestens Zeichenblockgröße – je Szene ein Blatt
- man benötigt dicke Filzschreiber, Edding oder Wachsmaler – man kann auch an eine Tafel malen oder einen Overheadprojektor verwenden

### Durchführung:

- ihr malt die Szenen während ihr erzählt
- Beachtet bitte: Sprechzeichnen braucht Zeit. Nehmt euch alle Zeit, die ihr braucht!
- oder ein Mitarbeiter malt, während ein anderer Mitarbeiter erzählt

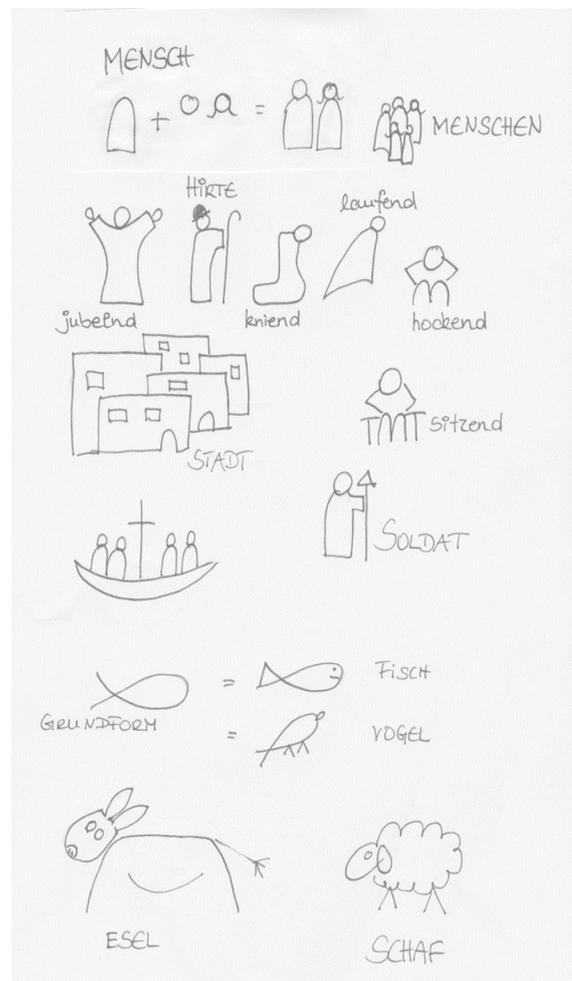
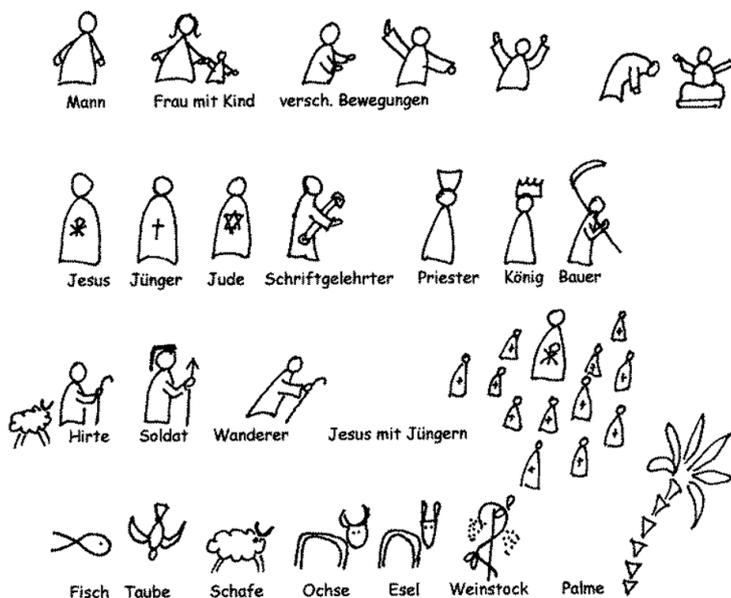
# Kreative Erzählmethoden



## 2. Erzählen mit Hilfe von Sprechzeichnungen

Was man sonst noch mit den Bildern machen kann:

- man kann die Skizzen als Legebilder vor die Gruppe legen bzw. die Bilder auf Flipchart Papier vorzeichnen und die Blätter während des Erzählens umschlagen
- man kann die Geschichte mit den Kindern wiederholen, wenn die unsortierten Bilder von den Kindern neu geordnet und dann nacherzählt werden
- ihr könnt die Figuren auf festem Papier (mindestens 160 g) kopieren, ausschneiden und in einen „Erzählbeutel“ stecken. Beachtet bitte, dass die Figuren dann „Fuß“ brauchen, um z.B. in Sand gestellt werden zu können
- wenn man die Figuren ausmalt, ausschneidet und mit einem Klettverschluss versieht, kann man sie an eine Filzwand heften und so ein Wandbild entstehen lassen



# Kreative Erzählmethoden



## 3. Erzählen mit dem roten Faden

### Material:

- Dickerer, sehr langer roter Faden
- Wäscheklammern, evtl. doppelseitiges Klebeband
- weitere Materialien richten sich nach der zu erzählenden Geschichte

### Vorüberlegungen

- Überlegt euch 4 - 5 Gegenstände, die zur Geschichte passen.
- Denkt nach über gute Orte, die auch (im genialsten Fall) zur Geschichte passen würden.
- Denkt nach, wann ihr welchen Raum/welche Ecke ansteuert und ob es im Haus/im Raum Gegenstände etc. gibt, die in die Geschichte einbezogen werden können.
- Überlegt euch genau, wo ihr startet (gibt es dort schon ein Symbol oder einen Gegenstand) und wo ihr endet.
- Wie endet die Geschichte: endet sie hier komplett oder wird ein Ausblick auf den nächsten Sonntag/ das nächste Treffen gegeben?
- Mit welchem Symbol endet die Geschichte? Oder endet sie mit etwas anderem? Einem Lied oder einem Gebet?
- Endet die Geschichte dort, wo sie angefangen hat? Wenn ja, wie kann man dieses nutzen?
- Was machst du, wenn die Geschichte nicht am Ausgangspunkt endet?

### Durchführung:

Ein dicker roter Faden wird durch den Raum/die Räume gelegt (siehe Vorüberlegung).

Gemeinsam geht man an dem Faden lang und an verschiedenen Orten begegnet man einem Gegenstand, der etwas mit dem Fortgang der Geschichte zu tun hat.

- Der Gegenstand kann am Faden hängen oder
- der Faden läuft unter einem Schrank oder unter einem Tisch lang und dort findet man etwas oder
- der Faden läuft zur Decke hoch – dort hängt etwas oder
- der Faden läuft in die Küche und dort gibt es einen kleinen Snack und, und, und...

Die Kinder und Jugendlichen sind während des Erzählens gut zu beteiligen. Sie müssen den nächsten Gegenstand suchen und evtl. beim Erzählen überlegen, was dieser mit der Geschichte zu tun hat. Bei bekannten Geschichten können die Kinder und Jugendlichen hier vom Gegenstand ausgehend versuchen, die Geschichte selber weiter zu erzählen. Evtl. ist auch kein Gegenstand der Geschichte beim Faden zu finden, sondern Material für eine unterbrechende Aktion (Mal – und Bastelsachen, Spielzeug, Liederbücher, Gebetsmöglichkeit, Spielanleitung für ein Gruppenspiel, etwas zu Essen/Trinken). Im Prinzip kann so auch ein ganzer Nachmittag mit dem roten Faden verbracht werden.